

An dem Manöver Noble Partner 2018 in Georgien haben auch ukrainische Marineinfanteristen teilgenommen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 120/18 – 03.09.18

Im Manöver Noble Partner 18 haben Soldaten der Armee Georgiens mit ukrainischen Marineinfanteristen Häuserkämpfe trainiert

Von Sgt. Thomas Calvert, 24th Press Camp Headquarters
dvids, 03.08.18

(<https://www.dvidshub.net/news/287203/georgian-army-ukrainian-marines-conduct-urban-ops-training-noble-partner-18>)

Im Rahmen des Manövers Noble Partner 2018 (s. <https://de.sputniknews.com/politik/20180801321793543-nato-militaeruebungen-georgien-noble-partner/>) **haben am 3. August auf dem Truppenübungsplatz Vaziani in Georgien Soldaten des 12. Leichten Infanteriebataillons der 1. Infanteriebrigade der Armee Georgiens mit ukrainischen Marineinfanteristen Häuserkämpfe trainiert.**

Noble Partner 2018 ist ein von den Streitkräften Georgiens gemeinsam mit der U.S. Army Europe (deren Hauptquartier sich in Wiesbaden befindet, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) **durchgeführtes Manöver, das bereits zum vierten Mal stattfindet. Mit dieser multinationalen Übung sollen die Kampfbereitschaft und die Kooperationsfähigkeit der Streitkräfte Georgiens, der USA und der anderen teilnehmenden Nationen gestärkt und verbessert werden.**

Mit der Ausbildung im Häuserkampf sollten praktische Erfahrungen zwischen den teilnehmenden Staaten ausgetauscht und ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit gestärkt werden, teilte Hauptmann Borisi Chutlashvili vom 12. Leichten Infanteriebataillon der 1. georgischen Infanteriebrigade mit.

"Wir haben unsere Erfahrungen geteilt und einander vorgeführt, wie der Häuserkampf in der Ukraine und in Georgien gehandhabt wird," fügte Chutlashvili hinzu. "Das war für uns sehr interessant, weil die Ukrainer viel Erfahrung im Häuserkampf (im Donbass) haben. Sie haben uns einiges gezeigt, was neu für uns war und was wir bei der künftigen Ausbildung georgischer Soldaten berücksichtigen werden."

Die teilnehmenden ukrainischen Marineinfanteristen hatten nach der Übung eine Besprechung mit ihren Trupp-Führern und den georgischen Partnern. Viele der ukrainischen Marineinfanteristen hätten zum ersten Mal an einem multinationalen Training teilgenommen, erklärte der Ukrainer Dmytro Volynets, ein Maschinengewehrschütze der 1. Kompanie des 1. eigenständigen Bataillons der Marineinfanterie aus Mykolajiw (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mykolajiw>).

"Ich bin sicher, dass wir bei der Zusammenarbeit zwischen der Ukraine, Georgien und den USA auch neue Waffen und Taktiken kennenlernen," ergänzte Volynets.

Da während der Übung mehrmals Verteidigungs- und Angriffshandlungen trainiert wurden, konnten alle ukrainischen Marineinfanteristen teilnehmen.

"Das Training hat gerade erst angefangen und muss so lange fortgesetzt werden, bis wir alle zu 100 Prozent fit sind," meinte Volynets.

Volynets betonte, dass durch die mehrfache Wiederholung die Wirksamkeit der Ausbildung und damit auch die Überlebensfähigkeit auf dem Schlachtfeld erhöht worden seien, und Chutlashvili stimmte ihm zu.

"Ich wünsche mir, alle meine Soldaten könnten ein solches Training absolvieren und damit ihre Überlebenschancen vergrößern. Durch diese Ausbildung werden wir in Zukunft besser in multinationalen Verbänden kooperieren können," ergänzte Chutlashvili.

In der heutigen Zeit sei es besonders wichtig, auf weltweite gemeinsame Einsätze mit Partnern vorbereitet zu sein, fügte er hinzu.

"Das gemeinsame Training und der Austausch von Informationen und Erfahrungen mit Soldaten aus den USA, aus Großbritannien und aus der Ukraine ist für uns sehr wichtig, weil es unsere Eintrittskarte für die Zukunft ist," sagte Chutlashvili abschließend. **"Die Ukrainer haben uns heute einige kleine Sachen gezeigt, die sie täglich im Kampf anwenden, die uns aber noch unbekannt waren; diese Informationen werden wir natürlich in der Armee Georgiens verbreiten."**

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Mit der "Eintrittskarte in die Zukunft" dürfte die Eintrittskarte in die NATO gemeint sein, der nach dem Willen der USA nicht nur Georgien, sondern auch die Ukraine angehören sollen. Mit Manövern wie Noble Partner soll die Aufnahme dieser beiden ehemaligen Sowjetrepubliken in die NATO beschleunigt und die Umzingelung Russlands abgeschlossen werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Georgian Army, Ukrainian Marines conduct urban ops training for Noble Partner 18

Story by Sgt. Thomas Calvert, 24th Press Camp Headquarters
08.03.2018

Georgian soldiers from the 12th Light Infantry Battalion, 1st Infantry Brigade conducted an urban operations exercise with Ukrainian Marines at Vaziani Training Area, Georgia on August 3 as part of Exercise Noble Partner 18.

Noble Partner 2018 is a Georgian Armed Forces and U.S. Army Europe cooperatively-led exercise in its fourth iteration. The exercise is intended to support and enhance the readiness and interoperability of Georgia, the U.S. and participating nations during a multinational training operation.

The main focus of the urban operations training was to share ideas and promote partnership among the allied nations, said Georgian Army Cpt. Borisi Chutlashvili, 12th Light Infantry Battalion, 1st Infantry Brigade

"Today we shared our experience and showed each other how to do it in two different ways: in the Ukrainian way and the Georgian way," Chutlashvili said. "It's very interesting because these guys have very good experience with the urban training. We saw some new things for us and it will be nice for the future, and training the Georgian soldiers also."

The Ukrainian Marines took part in movements on the objectives and conducted after action reviews with their squad leaders and Georgian counterparts. It was many of the Marines' first experience in an international training event, said Ukrainian Marine Seaman Dmytro Volynets, a machine gunner with 1st Company, 1st Separate Battalion Marines out of Mykolayv, Ukraine.

"I'm sure we will have a great experience with cooperation of Ukrainian, Georgian, and American squads with [different] weapons and tactics," Volynets said.

The movements consisted of attack and defense, with several iterations of each and every Ukrainian squad getting a chance to train.

"We have just started to train, and we will go on," Volynets said. "We have to train many times so we can be clear until we are 100 percent."

Volynets stressed that the repetitive training was important for their effectiveness and survivability on the battlefield, and Chutlashvili agreed.

"I would like all my soldiers to have a [better] chance to stay alive on the battlefield, and this training will help us to improve our experience in the future with multination troops," Chutlashvili said.

After working shoulder-to-shoulder with partner nations in many areas around the world, the sharing of ideas and training is of utmost importance in today's complex landscape, Chutlashvili said.

"We have training with the UK, the US Army, the Ukrainians, and it's very important for us because sharing information and sharing experience is the ticket for the future," Chutlashvili said. "Ukrainians showed us today some small things which was unknown to us that they are using everyday on the battlefield, and I think that we will pass down all of the information to our troops."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern